

Rückblick 2020 - Städtische Galerie Wollhalle

Die Städtische Galerie Wollhalle wird auch in Zukunft insbesondere Künstlern aus Mecklenburg-Vorpommern eine Möglichkeit geben, ihre Werke in der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Das neuartige Corona-Virus Covid-19 und die damit verbundenen Schutzmaßnahmen hatten 2020 und auch 2021 maßgeblichen Einfluss auf die gezeigten Ausstellungen in der Galerie Wollhalle.

Erste Ausstellung: *2. Laienkunstaussstellung des Landkreises Rostock und der Barlachstadt Güstrow*

Das Ausstellungsjahr 2020 begann am 21. Februar mit der Eröffnung der 2. Laienkunstaussstellung des Landkreises Rostock und der Barlachstadt Güstrow, an der sich 173 Hobbykünstler*innen beteiligten. Im Zuge des ersten Lockdowns musste der Ausstellungsbetrieb am 15. März eingestellt und die Wollhalle geschlossen werden. Ursprünglich hätte die Laienkunstaussstellung am 19. April mit einer Preisverleihung enden sollen, jedoch entschieden sich beide Kooperationspartner dazu, die Ausstellungszeit zu verlängern. Am 11. Mai durften alle Kultureinrichtungen wieder öffnen, somit auch die Wollhalle. Die Laienkunstaussstellung war daraufhin bis Pfingstmontag, den 01. Juni für Besucher wieder zugänglich. Der zuvor immense Besucherverkehr entwickelte sich zwar rückläufig, jedoch konnten am Ende der Ausstellung über 1.000 Besucher verzeichnet werden, was unter den gegebenen Umständen positiv bewertet werden darf. Im Rahmen eines Pressetermins Anfang Juni gratulierten Landrat Sebastian Constien und Anett Grabbe, Leiterin der Abteilung für Marketing, Kultur und Tourismus bei der Barlachstadt, den drei Preisträgerinnen zu ihrem Erfolg.

Zweite Ausstellung: *Robert Günther. 2fell & gewissheit: Plastik, Relief und Malerei - Gegenständliches an der Grenze zur Abstraktion*

Infolge der Verlängerung der Laienkunstaussstellung verschob sich sodann der Beginn für die Ausstellung des Holzbildhauers Robert Günther aus Lychen in Brandenburg, deren Eröffnung am Donnerstag, den 18. Juni 2020 im Rahmen eines Pressetermins stattfand. Robert Günther präsentierte in der Wollhalle expressionistische Arbeiten aus den Genres Plastik, Relief und Malerei. Die Ausstellung war für den geplanten Zeitraum vom 20. Juni bis 02. Oktober 2020 durchgehend geöffnet und alle drei Termine zu den Künstlerführungen konnten stattfinden. Nach der Corona-bedingten Absage der 20. Güstrower Kunstnacht entfiel dann jedoch die für den Abend des 02. Oktober geplante Finissage.

Dritte Ausstellung: *9. Biennale: Schüler und ihr Material*

Mit Blick auf die Corona-Maßnahmen war die 9. Schülerausstellung unter dem Titel „Schüler und ihr Material“ besonders von Einschränkungen betroffen. Zunächst wurde der ursprüngliche Eröffnungstermin zur Kunstnacht auf Freitag, den 30. Oktober 2020 verschoben, der jedoch wieder abgesagt werden musste, da sich zu diesem Zeitpunkt sämtliche Schülerinnen und Schüler des John-Brinkman-Gymnasiums in Quarantäne befanden. Somit konnte die Eröffnungsveranstaltung mit den an der Ausstellungsgestaltung beteiligten Grundkurschüler*innen nicht umgesetzt werden. Unmittelbar nach dem Eröffnungstermin trat eine neue Landesverordnung in Kraft, die u.a. die erneute Schließung aller Kultureinrichtungen vorsah. Aufgrund der nachfolgenden zweimaligen Verlängerung dieses Beschlusses konnte die Schülerausstellung fast den gesamten vorgesehenen Ausstellungszeitraum über der Öffentlichkeit nicht zugänglich gemacht werden. Infolge dessen wurde durch die an der Ausstellung beteiligten Schüler*innen zu Beginn des Jahres 2021 ein mehrteiliger virtueller Rundgang erarbeitet, der u.a. über die Webseite der Barlachstadt Güstrow abrufbar ist. Des Weiteren wurde eine fünfwöchige Verlängerung der Ausstellung beschlossen. Am Mittwoch, den 10. März 2021 durfte die Wollhalle ihre Türen wieder für Besucher öffnen, die bis Sonntag, den 28. März Gelegenheit hatten, die Schülerausstellung zu besuchen.

Ausblick 2021 - Städtische Galerie Wollhalle Güstrow

In der Städtischen Galerie Wollhalle werden 2021 Corona-bedingt erstmals nur zwei statt üblicherweise drei Ausstellungen gezeigt. Die Ausstellung ***Britta und Horst Matthies: Malerei, Grafik, Installation*** wurde zugunsten der Verlängerung der ersten Ausstellung vom Frühjahr 2021 auf das Frühjahr 2022 verschoben.

Erste Ausstellung: *Alexander Dettmar: Ich glaube an die Kraft der Farbe*

Im Rahmen eines Pressetermins wurde in der Städtischen Galerie Wollhalle am Freitag, den 16. April 2021, die erste Ausstellung des Jahres eröffnet. In dieser präsentiert der in Hamburg lebende Künstler Alexander Dettmar, einer der bedeutendsten Architekturmaler Deutschlands, aktuell einen motivischen Dreiklang aus Architektur-, Blumen und Clownmotiven. Zahlreiche Bilder feiern in dieser Ausstellung ihre Premiere. Bereits am Eröffnungstag stand fest, dass die Galerie aufgrund der neuen Corona-Landesverordnung schon am 19. April den Besucherverkehr wieder einstellen muss. Die Wiedereröffnung erfolgte am Dienstag, den 1. Juni. Ursprünglich sollte die Dettmar-Ausstellung am 13. Juni enden. Aufgrund der langen Schließzeit wurde jedoch beschlossen, sie bis zum 22. August 2021 zu verlängern. Im Gegenzug wurde die Ausstellung von Britta und Horst Matthies, die für die Zeit vom 3. Juli bis 5. September 2021 geplant war, auf das Frühjahr 2022 verschoben. Zur Überbrückung der Schließzeit entstand mithilfe von GüstrowTV eine 20-minütige digitale Künstlerführung, die über die Webseite der Wollhalle sowie direkt über den YouTube-Kanal des Senders abrufbar ist. Anlässlich der Wiedereröffnung der Dettmar-Ausstellung wurde zudem der Schreibwettbewerb PAINTING GOES YOUNG ins Leben gerufen. Bis zum 08. August können interessierte Schreibtalente eine Kurzgeschichte zum Bild „Clown Rondito mit Fahrrad“, das Teil der Ausstellung ist, einreichen und sich auf attraktive Sachpreise und Gutscheine als Gewinne freuen. Die Siegeregeschichte wird darüber hinaus mit einem Preisgeld prämiert und im Güstrower Jahrbuch veröffentlicht. Die Verleihung der Preise, die von mehreren Sponsoren bereitgestellt werden, erfolgt im Rahmen der Finissage am Sonntag, den 22. August um 11 Uhr.

Zweite Ausstellung: *Helmut Schmidt: 100 Jahre in 100 Bildern*

Am 02. Oktober 2021 wird in der Städtischen Galerie Wollhalle im Rahmen der Kunstnacht die Ausstellung „Helmut Schmidt: 100 Jahre in 100 Bildern“ der Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung eröffnet. Zahlreiche Fotos – Schnappschüsse wie auch sorgsame Inszenierungen – zeigen Helmut Schmidt als Politiker, Staatsmann und Publizisten und zeichnen seine facettenreiche Biografie in einer spannenden Retrospektive nach, die zugleich durch 100 Jahre deutsche Zeitgeschichte führt. Anlass für diese Sonderausstellung ist der 40. Jahrestag des Besuchs von Helmut Schmidt in Güstrow am 13. Dezember 1981. Sie wird daher durch Exponate aus dem Museums- und Archivbestand der Barlachstadt entsprechend ergänzt. Die Ausstellung wird bis zum 23. Januar 2022 zu sehen sein.

Rückblick/Ausblick Uwe Johnson-Bibliothek / Historische Bibliothek

Das Jahr 2020 war für alle und auch die Uwe Johnson-Bibliothek ein besonderes.

Dank der treuen Leserschaft der Bibliothek sind die Ausleihzahlen in 2020 gestiegen. So gab es zwar bedingt durch Schließzeiten, Kontaktbeschränkungen und den Ausfall vieler Veranstaltungen bei den Besuchen mit rund 27.500 gegenüber dem Vorjahr 46.500 ein deutliches Minus. Bei den Ausleihen vor Ort mit rund 85.500 gegenüber dem Vorjahr 82.500 jedoch ein Plus, ebenso bei der Onleihe, wo die Ausleihen von 10.114 auf 12.856 stiegen.

Aktive Nutzerkonten sind mit 2.167 gegenüber 2.277 im Vorjahr leicht gesunken, es gab 347 Neuanmeldungen.

Alle Förderkriterien für die Landesmittel wurden erfüllt.

Trotz der Einschränkungen gab es 2020 117 Veranstaltungen (Vorjahr 137). Hier wurden viele Veranstaltungen Pandemiebedingt als Online-Veranstaltungen durchgeführt oder wie beim Kinderfest eine mit Smartphone und App individuell zu absolvierende Rallye durch die Stadt mit Stationen zur Stadtgeschichte.

Auch wurde die Uwe Johnson-Bibliothek vom Deutschen Bibliotheksverband als Musterbeispiel für den „Dritten Ort“ (also einen nicht-kommerziellen Erlebnisraum) als eine von neun Bibliotheken bundesweit aufgenommen.

Durchführbar in 2020 waren die Uwe Johnson-Tage in Kooperation mit der Mecklenburgischen Literaturgesellschaft, eine Lesung eines Regionalautoren und die offizielle Veranstaltung zum *Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus*.

Auch im aktuellen Jahr war die Bibliothek von pandemiebedingter Schließung betroffen. Seit dem ersten Juni ist sie wieder für Ausleihen geöffnet. Mit der Lesung am Strand als Open Air-Veranstaltung am 25.7. wird wieder eine Live-Veranstaltung geboten. Ebenso sind Erotisches Häppchen, Uwe Johnson-Tage und eine Thriller-Lesung zu Halloween geplant.

Rückblick 2020 – Stadtmuseum Güstrow

- **Abschluss eines Dauerleihvertrages zwischen der Evangelisch-Lutherischen Domgemeinde Güstrow als Leihgeber und der Barlachstadt Güstrow als Leihnehmer**
Vertragsgegenstand: Epitaph für Johann Cothmann(1588-1661)
- **Übereignung (Übernahme) an die Barlachstadt Güstrow/ Stadtmuseum:**
Vermögen und Archiv der John Brinckman Gesellschaft e.V., gemäß § 10 der Vereinssatzung
- **Schenkung einer Zeichnung von Georg Friedrich Kersting (1785-1847)** aus Privatbesitz an das Museum der Barlachstadt Güstrow, Besitzer: Dr. Ingbert Gans
- **Ankauf von zwei Bildern Georg Friedrich Kerstings im Dezember 2020, Online Präsentation Mai 2021 unter www.guestrow.de im Internet.**

Der Barlachstadt Güstrow wurden im September 2020 zwei Werke des Malers Georg Friedrich Kersting aus Privatbesitz zum Erwerb angeboten. Dabei handelt es sich um folgende Bildnisse:

„Porträt der Magdalena Maria Damert“, 1809, Öl/L

„Porträt des Johann Diederich Damert“, 1809, Öl/L

Die Werke befinden sich bereits seit einigen Jahren als Leihgaben aus Privatbesitz in unserem Museum. Die Möglichkeit, die sich der Barlachstadt Güstrow damit bot, stellte eine einmalige Gelegenheit dar, zwei Frühwerke des Malers für das Güstrower Stadtmuseum zu sichern. Im Dezember 2020 konnte der Kaufvertrag mit dem Besitzer der Bilder unterzeichnet werden.

- **Restaurierungen:**

1 Gemälde von Carl Malchin: Titel: „Küstenlandschaft mit Fischern“

2 Gemälde von Rudolf Bartels: Titel: „Winter in Schwaan I“
Titel: „Winter in Schwaan II“

Bildnisse von John und Elise Brinckman, gemalt von Ludwig Hückstädt im Jahr 1851, Pastelle

2020 wurden keine weiteren Objekte restauriert. Die so eingesparten Gelder wurden zur Finanzierung des Ankaufs der beiden Kersting-Bilder mit den Porträts des Ehepaars Damert sowie zur Finanzierung des Epitaphs für Johann Cothmann verwendet.

- **Museumsreihe „Schätze aus dem Depot“**

Innerhalb der Museumsreihe „Schätze aus dem Depot“ stellte das Güstrower Stadtmuseum Exponate aus dem Depot des Hauses vor, die aus Platzgründen nicht in der Dauerausstellung gezeigt werden können:

Christian Rohlf

„St. Patroklus in Soest“, um 1906/07, Öl auf Leinwand

Carl Malchin (1838-1923)

Küstenlandschaft mit Fischern, 1890, Öl auf Holz

Gerhard Marcks

„Hemdauszieher“, 1932, Bronze

- **Pandemiebedingt sind 2020 ausgefallen:**

43. Internationaler Museumstag, Sonntag, 17. Mai 2020, Motto: „Museen für Vielfalt und Inklusion“ (nur digital)

Ferienangebote des Stadtmuseums in den Winterferien und in den Sommerferien

20. Güstrower Kunstnacht

Ausblick 2021 - Stadtmuseum Güstrow

- **Ständige Ausstellungen des Museums:**

1. Erweiterung der Mittelalter-Ausstellung um ein neues Exponat: Historischer Stollenschrank
Nach Abschluss der Restaurierungsmaßnahmen erhielt ein historischer Stollenschrank seinen festen Platz in der Ausstellung des Stadtmuseums und hier im Ausstellungsabschnitt „Domkapitel und Dom als Missionszentrum des Fürstentums Werle“.

2. Erweiterung der Ausstellung zum Leben und Werk John Brinckmans (1814-1870) : 2020 erfolgte die Überführung des Archives und des Vermögens der aufgelösten John Brinckman-Gesellschaft e.V. gemäß Vereinssatzung in das Stadtmuseum. Zum Archiv gehörten auch zwei Bildnisse von John und Elise Brinckman. Die beiden Porträts erhielten nach erfolgter Restaurierung (2020) ihren festen Platz in der Brinckman-Ausstellung. Die Kosten für die Restaurierung konnten aus dem Restvermögen der John Brinckman Gesellschaft e.V. finanziert werden.

- **Präsentationen:**

1.) Online Präsentation Mai 2021 unter www.guestrow.de im Internet über den Ankauf von zwei Bildern Georg Friedrich Kerstings im Dezember 2020 :
„Porträt der Magdalena Maria Damert“, 1809, Öl/L
„Porträt des Johann Diederich Damert“, 1809, Öl/L

2.) Präsentation der restaurierten Vereinsfahne des ältesten Güstrower Radfahrervereins von 1888:
Am 15. Juni 2021 fand im Stadtmuseum im Rahmen die Präsentation der restaurierten Vereinsfahne des ältesten Güstrower Radfahrervereins von 1888 statt.

3.) In Vorbereitung: Präsentation des restaurierten Epitaphs für Johann Cothmann (geb.1588 in Lemgo; gest. 1661 in Güstrow)

Am 14. Juli 2021 findet im Stadtmuseum die Präsentation des restaurierten Epitaphs für Johann Cothmann statt. Die Barlachstadt Güstrow erhält das restaurierte Epitaph für Johann Cothmann (1588-1661) als Dauerleihgabe übereignet. Leihgeber ist die Evangelisch-Lutherische Domgemeinde Güstrow. Es wird dauerhaft im Stadtmuseum ausgestellt.

An der Finanzierung der Restaurierungsarbeiten beteiligten sich jeweils zur Hälfte die Güstrower Domgemeinde und die Barlachstadt Güstrow.

- **Schenkungen, in Vorbereitung:**

Schenkung von zwei Porträts des Ehepaars Dr.med. Egon Krull und seiner Ehefrau Käthe Krull, gemalt von Heinrich Wilke (1869-1952), aus Güstrower Privatbesitz, für das Stadtmuseum Güstrow
Eigentümer: Erbgemeinschaft Krull & Harff

- **Restaurierungen:**

Für das Jahr 2021 sind im Stadtmuseum Restaurierungen in Höhe von insgesamt 18.441,85 Euro geplant.

Sammlung historischer Theaterplakate: Auch 2021 wird die Restaurierung historischer Theaterplakate aus dem Bestand des Stadtmuseums fortgesetzt. Ein Fördermittelantrag an das Land in Höhe von 3.000 Euro wurde gestellt. Aus dem städtischen Haushalt sind dafür 6.000,- Euro eingeplant.

Gemälde: Sophia Maria Dorothea Dettmann, 19. Jhd., Öl auf Leinwand
Adolf Friedrich Theodor Dettmann, 19. Jhd., Öl auf Leinwand

Restaurierung der Vereinsfahne des ältesten Güstrower Radfahrervereins von 1888 (abgeschlossen)

Restaurierung Möbel: 8 Stühle (Eschenholz, Leder), 1920er Jahre

- **Ferienangebote des Stadtmuseums in den Sommerferien:**

Thema: „Die Geschichte von Fuchs und Igel. Plattdeutsch hören und verstehen.“

Auch in diesem Jahr hält das Stadtmuseum Güstrow in den Sommerferien ein besonderes Angebot bereit. An drei Donnerstagen, und zwar am 8., 15. und 22. Juli 2021 wird John Brinckmans Geschichte vom Fuchs und Igel auf plattdeutsch nacherzählt.

- **Schätze aus dem Depot**

Gegenwärtig wird gezeigt: Vera Kopetz (1910-1998), Die Küste, 1977, Öl auf Holz

- **Kunstnacht 2021**

18.00 Uhr. Ein Museum und seine Kunstsammlung. Otto Vermehren (1861-1917) – Ein Güstrower in Florenz

19.30 Uhr: Konzert der Gruppe „PLAY IT AGAIN“

- **Pandemiebedingt sind 2021 ausgefallen:**

1.) Internationaler Museumstag, Sonntag, dem 16. Mai 2021, Motto: „Museen inspirieren die Zukunft“

2.) Ferienangebote des Stadtmuseums in den Winterferien

Allgemeinde Kultur:

Im Jahr 2020 sind pandemiebedingt alle größeren Veranstaltungen ausgefallen:

Brunnenfest, Stadtfest, Inseeefest, Wallensteins Hoffest, Kinderfest, Kunstnacht, Festveranstaltung „30 Jahre deutsche Einheit“, Weihnachtsmarkt

Im Jahr 2021 sind pandemiebedingt ausgefallen:

Brunnenfest, Stadtfest,

Das Inseeefest, die Kunstnacht und die Festveranstaltung „30 Jahre deutsche Einheit“, befinden sich in Vorbereitung.